

Pressemitteilung

Kommunales Nachbarschaftsforum Berlin-Brandenburg gründet sich als eingetragener Verein **KNF e. V. will die Entwicklung der Hauptstadtregion durch Dialog auf Augenhöhe und aktive Interessenvertretung mitgestalten**

Bernau, Berlin und sieben brandenburgische Kommunen gründeten am Freitag, den 29. Mai 2020, den Verein Kommunales Nachbarschaftsforum Berlin-Brandenburg e.V. Ziel des Vereins ist es, die Entwicklung im Kernraum der Hauptstadtregion durch stetigen Austausch in den Themenfeldern Verkehr, Infrastruktur, Wirtschaft und Arbeit, Wohnen sowie Grün- und Freiraum aktiv mitzugestalten.

Das Kommunale Nachbarschaftsforum Berlin-Brandenburg ist bereits seit Mitte der 1990er Jahre eine etablierte Plattform für fachliche Zusammenarbeit und informellen Austausch in der Hauptstadtregion. Neben den vertretenen Gebietskörperschaften wurden bereits in mehr als 30 Kommunen und Landkreisen die Beschlüsse und damit die notwendigen Voraussetzungen für einen Beitritt zum und eine Mitgliedschaft im Verein Kommunales Nachbarschaftsforum Berlin-Brandenburg e.V. gefasst.

Gründungsmitglieder bilden vorläufigen Vereinsvorstand

Zu den Gründungsmitgliedern zählen das Land Berlin, vertreten durch Beate Profé, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Abteilungsleiterin Stadtplanung, und Michael Künzel, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Referatsleiter Flächennutzungsplanung und stadtplanerische Konzepte und die Landeshauptstadt Potsdam, vertreten durch den Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Bernd Rubelt. Die weiteren Kommunen wurden durch Dr. Wilhelm Benfer, Amtsleiter für nachhaltige Entwicklung, Bau, Kataster und Vermessung des Landkreises Barnim sowie die Bürgermeister von Ludwigsfelde, Andreas Igel, von Bernau, André Stahl, Petershagen-Eggersdorf, Marco Rutter, Schönwalde-Glien, Bodo Oehme und Hoppegarten, Sven Siebert vertreten.

Andreas Igel, Bürgermeister Stadt Ludwigsfelde wurde durch die anwesenden Gründungsmitglieder einstimmig zum Vorsitzenden des Vereins gewählt. Den Vorstand ergänzen Beate Profé, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Abteilungsleiterin Stadtplanung und Bodo Oehme, Bürgermeister Gemeinde Schönwalde-Glien. Der Verein Kommunales Nachbarschaftsforum Berlin-Brandenburg e.V. wird durch eine Geschäftsstelle organisatorisch, inhaltlich und strategisch unterstützt. Die Geschäftsstelle des Kommunalen Nachbarschaftsforums Berlin-Brandenburg e.V. wird weiterhin durch die complan Kommunalberatung GmbH, Potsdam betrieben.

Ambitionierte Zielstellungen

„Mit der Gründung als eingetragener Verein wird das Kommunale Nachbarschaftsforum Berlin-Brandenburg e. V. nicht nur eine juristische Person. Wir wollen uns als Sprachrohr unserer Mitglieder und Partner der planenden und handelnden Institutionen und Gremien aktiv in die strategische Entwicklung und Raumplanung der Hauptstadtregion einbringen.“ betonte Andreas Igel, Vorsitzender des Kommunales Nachbarschaftsforum Berlin-Brandenburg e.V.

Als gemeinsame Interessenvertretung will der Verein in den aktiven Dialog mit Fachverwaltungen, Entwicklungsgesellschaften und öffentlichen Planungsträgern zu Entwicklungsthemen gehen, Konzepte, Fachbeiträge und Lösungsvorschläge für die Hauptstadtregion als Ganzes und für Teilräume erarbeiten – ohne kommunales Kirchturmdenken und konsequent Landes- und Gemeindegrenzen übergreifend. Allen voran in den Wachstumsthemen Wohnen, Grün, Verkehr, Wirtschaft und soziale

Infrastrukturen sollen konkrete Projekte initiiert und realisiert werden. Dafür wird neben den Mitgliedsbeiträgen auch der Einsatz von Dritt- und Fördermitteln angestrebt.

Festakt und erste Mitgliederversammlung im November 2020 geplant.

Im Zusammenhang mit der Sars-Cov2-Pandemie musste die bereits für Ende März 2020 geplante Vereinsgründung und die erste Mitgliederversammlung verschoben werden. Um Gründungsanlass und Tragweite gerecht zu werden, ist für November 2020 ein offizieller Festakt mit einer ersten ordentlichen Mitgliederversammlung inkl. Vorstandswahl im Rahmen der jährlichen Jahreskonferenz des Kommunalen Nachbarschaftsforums Berlin-Brandenburg geplant. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Der Verein **Kommunales Nachbarschaftsforum Berlin-Brandenburg e. V.** – kurz: KNF e. V. – ist eine tragfähige Plattform für den informellen Austausch in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg. Seit Mitte der 1990er Jahre kooperieren VertreterInnen der Berliner Bezirke sowie der Brandenburgischen Landkreise, Städte, Gemeinden und Ämter in Fragen der Stadt-Umland-Entwicklung. Die fachliche Zusammenarbeit soll einen Beitrag zu abgestimmten und Ländergrenzen übergreifenden Entwicklungen insbesondere u.a. in den Themenfelder Verkehr, Infrastruktur, Wirtschaft und Arbeit, Wohnen sowie Grün- und Freiraum leisten. www.kommunalesnachbarschaftsforum.berlin-brandenburg.de

Bild

Gelöste Stimmung nach der Unterzeichnung des Gründungsprotokolls: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt der Landeshauptstadt Potsdam, Bernd Rubelt, erste Stellvertreterin des Bürgermeisters, Bernau bei Berlin, Michaela Waigand, Bürgermeister von Ludwigsfelde, Andreas Igel, Bürgermeister Schönwalde-Glien, Bodo Oehme, Bürgermeister Petershagen-Eggersdorf, Marco Rutter, Amtsleiter für nachhaltige Entwicklung, Bau, Kataster und Vermessung des Landkreises Barnim, Dr. Wilhelm Benfer, Bürgermeister Bernau bei Berlin, André Stahl, Abteilungsleiterin Stadtplanung, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Beate Profé, Bürgermeister Gemeinde Hoppegarten, Sven Siebert (v.l.n.r.)

Bildnachweis: complan Kommunalberatung GmbH/ Tim Stadler

Pressekontakt

Geschäftsstelle des Kommunalen Nachbarschaftsforums Berlin-Brandenburg
c/o complan Kommunalberatung GmbH, Voltaireweg 4, 14469 Potsdam

knf@complangmbh.de

<https://kommunalesnachbarschaftsforum.berlin-brandenburg.de/>

Matthias von Popowski

Claudia Pötschick

Ulrike Engelke

Sie wünschen fortlaufende Information zum KNF e.V.

So Sie Interesse an regelmäßigen Informationen zu den Projekten und Tätigkeiten des KNF e.V. haben, senden Sie Ihre Kontaktdaten an die Geschäftsstelle des KNF e.V. Sie erhalten dann eine Rückmeldung mit der Bestätigung, dass Ihr Kontakt in den Presseverteiler des KNF e.V. aufgenommen wurde.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten nach Anmeldung zum Presseverteiler durch den Nutzer ist Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Sie setzt das Vorliegen einer Einwilligung des Nutzers voraus. Zur Registrierung für die Aufnahme in den Presseverteiler des KNF e.V. holen wir die folgende Einwilligung

ein: „[] Ich willige hiermit ein, in den Presseverteiler des KNF e.V. aufgenommen zu werden und stimme der Übersendung von Materialien zur Pressearbeit (Pressemitteilungen, Presseeinladungen, Fotomaterial) zu. Der Widerruf ist jederzeit möglich. Dazu können Sie eine E-Mail an knf@complangmbh.de senden.

Wir erheben, verarbeiten und nutzen personenbezogene Daten nur für den Zweck Pressemitteilungen, Veranstaltungsankündigungen und -einladungen per E-Mail sowie per Post zuzustellen. Der Versand von Mailings sowie postalische Zustellungen über den Presseverteiler erfolgen ausschließlich durch uns.

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Die Daten des Nutzers werden demnach solange gespeichert, wie das Abonnement des Presseverteilers aktiv ist.

Die Einwilligung zur Aufnahme in den Presseverteiler ist jederzeit widerrufbar. In jeder E-Mail über den Presseverteiler finden Sie dazu folgenden Text: „Austragen aus dem Presseverteiler: Mail an knf@complangmbh.de - Betreff *Widerruf*. Zudem können Sie das Abonnement des Presseverteilers postalisch oder auf sonstige Weise abbestellen. Durch diesen Widerruf wird ebenfalls ein Widerruf der Einwilligung der Speicherung der während des Anmeldevorgangs erhobenen personenbezogenen Daten ermöglicht.